

Klappe auf!

Das Projekt *Klappe auf!* verbindet demokratie- und medienpädagogische Bildungsformate mit dem Ziel, das Empowerment von Jugendlichen, die von Rassismus/Diskriminierung betroffen sind, zu fördern und sie als *peer educator* auszubilden sowie darüber hinaus eine Vielzahl von jungen Menschen sowie pädagogische Fachkräfte in Bildungsinstitutionen für die Thematik zu sensibilisieren und ebenfalls als Multiplikator*innen für die Thematik zu gewinnen. Dabei steht vor allem die Arbeit mit dem Medium Film im Mittelpunkt des Projekts. Die Teilnehmenden sehen und diskutieren themenbezogene Filme, lernen selbst Filmdiskussionen zu moderieren und realisieren unter professioneller Begleitung ihre eigenen Kurzfilme zum Projektthema. Im Projektzeitraum finden darüber hinaus zwei Film-Ideen-Wettbewerbe statt, die allen interessierten jungen Menschen im Alter von 10 bis 20 Jahren offenstehen. In allen Bildungsformaten findet die Perspektive der *peer educator* und von Rassismus/Diskriminierung betroffener junger Menschen Berücksichtigung.

ZIELGRUPPEN:

Jugendliche aus Mecklenburg-Vorpommern im Alter von 10 bis 27 Jahren, mit und ohne Rassismus-/Diskriminierungserfahrungen; (angehende) Lehrkräfte & Pädagog*innen aller Schulformen

KOSTEN:

All unsere Angebote sind **kostenlos** und können von Jugendlichen, Schulen oder Jugendeinrichtungen in Anspruch genommen werden.

ZEIT:

Je nach Zeitkontingent können wir unsere Angebote an die Zeitkapazitäten der Schulen anpassen. Für einen ersten Einstieg ins Thema reichen zumeist ein paar Stunden bzw. ein Projekttag. Um das Thema zu vertiefen und verschiedene Methoden auszuprobieren, bieten sich die Workshops gut im Rahmen einer Projektwoche an. Rufen Sie uns einfach an und wir finden den richtigen Rahmen.

ANGEBOTE:

1. Filmdiskussionen mit Jugendlichen

Das Team von *Klappe auf!* kann für eine Filmvorführung an Ihrer Schule oder in Ihrem Jugendclub gebucht werden. Je nach Interesse oder aktueller Problemlage innerhalb der Klasse suchen wir einen Film aus, der vorgeführt wird. Anschließend erleben die Schüler*innen eine strukturierte Filmdiskussion, an der sie aktiv teilhaben. Der Film wird gemeinsam analysiert und versteckte Botschaften aufgedeckt. Die Schüler*innen werden ermutigt sich eine eigene Meinung zu bilden, bereits erworbenes Wissen zu wiederholen, es in die Diskussion einzubringen und miteinander in Austausch zu treten. Darüber hinaus hat die Veranstaltung das Ziel, die Schüler*innen für das Format

zu begeistern, sodass sie selbst als Multiplikator*innen mit Filmdiskussionen aktiv werden wollen (siehe Angebot 2).

Zeitvarianten: 45 Minuten oder 90 Minuten

2. Jugendliche moderieren selbst Filmdiskussionen

Jugendliche werden befähigt, selbst aktiv zu werden und Filmdiskussionen durchzuführen. Ziel ist es zum einen, Jugendliche durch das Medium Film für verschiedene Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, zu sensibilisieren. Zum anderen lernen sie, wie sie Filmveranstaltungen organisieren und durchführen können. Dabei werden sie selbst zu Moderator*innen und lernen die Grundlagen der Veranstaltungsorganisation und Moderation kennen. Außerdem bekommen sie Hintergrundwissen zu ausgewählten Filmen vermittelt. Im Workshop gehen die Jugendlichen miteinander in die Diskussion und erfahren, wie wichtig eine tolerante, demokratische, aber auch kritische Diskussionskultur ist.

Zeitvarianten: Projekttag, Projektwoche oder auch als Kursangebot durchführbar

Wer: Schüler*innen im Alter von ca. 14 bis 20 Jahren

3. Powersharing und Empowerment für junge Menschen mit Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen

Wir möchten für junge Menschen mit Diskriminierungserfahrungen einen Raum schaffen, sich auszutauschen, zu vernetzen und zu unterstützen. Die Gruppe kann sich eigene Interessenschwerpunkte setzen wie beispielsweise Erfahrungsaustausch, Einrichtung eines Arbeitskreises zur Repräsentation von Betroffenen in den Medien oder Entwicklung eines gestärkten Selbstbewusstseins. Das Team von *Klappe auf!* richtet sich nach dem Powersharing-Konzept, nach dem wir die Jugendlichen befähigen möchten, sich selbst zu organisieren, zu moderieren und sich eigene Schwerpunkte zu setzen. Wir geben unsere erworbenen Kompetenzen zu Moderation, Argumentation, Organisation von Veranstaltungen etc. weiter und organisieren Empowermenttrainings mit Expert*innen, an denen die Jugendlichen in geschütztem Raum teilnehmen können.

Wer: Jugendliche mit Rassismus-/Diskriminierungserfahrungen im Alter von 16 bis 27 Jahren

Zeitvarianten: regelmäßige Treffen in Absprache mit der Gruppe

4. Online-Workshop *Does Internet kill the Videostar? – Filmanalyse und Fake News*

Die Teilnehmenden lernen im ersten Schritt, wie Filme und Videos entstehen. Mit diesen Grundlagen des Mediums Film (Konzeption, Dreh, Schnitt) entwickeln die Jugendlichen ein kritisches Medienverständnis und verstehen, warum es nötig ist, verschiedene Lebensrealitäten einzubeziehen, wenn man über aktuelle Themen spricht. Sie produzieren ein eigenes Video, in dem sie Rassismus als

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



F.C.Flick Stiftung
gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz

Diskriminierungsform thematisieren, und besprechen sowie analysieren verschiedene themenbezogene Kurzfilme. Die gemeinsame Auseinandersetzung fördert hierbei die Sensibilisierung für Diskriminierung. Den Abschluss des Workshops bildet die Auseinandersetzung mit diskriminierenden Fake News. Hier wenden die Teilnehmenden ihre Erkenntnisse unter anderem bei einem Quiz mit aktuellen Bezügen zum Thema diskriminierende Fake News an.

Technische Voraussetzungen: Zugang zu Internet, einem PC/Laptop mit Mikrofon (gerne auch mit Webcam)

Zeitvarianten: 5-tägige Projektwoche, Kursmodul

5. Vorstellung der pädagogischen Handreichung von *Klappe vor Ort!* für Pädagog*innen

Im Rahmen des RAA-Projekts *Klappe gegen Rassismus* ist pädagogisch wertvolles Material entstanden, das in einer kompakten Handreichung für den Einsatz im Unterricht aufbereitet ist. Pädagog*innen finden in der Handreichung Hintergrundinformationen zum Thema Rassismus, ausgewählte Methoden zu fünf ausgewählten Filmen von *Klappe gegen Rassismus* sowie Informationen, Arbeitsblätter und Beobachtungsaufgaben. Auch Vorschläge zum Ablauf einer Einzel- bzw. Doppelstunde sind enthalten. Dabei liegt der Fokus in diesem Heft auf der Auseinandersetzung mit Rassismus bzw. ethnischer Diskriminierung und richtet sich an die Klassenstufen 8 bis 12.

Ziel der Handreichung ist es, durch das Medium Film für verschiedene Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, zu sensibilisieren. Die entstandenen Filme bereichern den Unterricht zum Beispiel in Deutsch, Geschichte, Sozialkunde und Philosophie gleichermaßen und greifen verschiedene im Lehrplan enthaltene Schwerpunkte auf:

- Selbst- und Fremdbilder
- Sprache, Sprachgebrauch und Manipulation
- die Macht der Medien
- Interkulturalität, Traditionen und Identität
- Migration
- Nationalismus
- Populismus
- Rechtsextremismus und Rassismus.

Die Handreichung kann bei der Regionalen Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) Mecklenburg-Vorpommern e. V. als gedruckte Version bestellt werden und ist bereits digital auf der [Homepage](#) verfügbar. Gerne stellen wir die Handreichung direkt an Ihrer Schule vor. Je nach verfügbarer Zeit im Rahmen einer oder mehrerer Stunden oder im Rahmen eines Fortbildungstages, während dem die Übungen aus der Handreichung direkt ausprobiert werden können.

Zeitvarianten: 45 Minuten bis zu einem Tag

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Mecklenburg
Vorpommern

F.C.Flick Stiftung
gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz

6. Film-Ideen-Wettbewerbe für Jugendliche von 10 bis 20 Jahren

Im weiteren Verlauf des Projektes *Klappe auf!* wird es – voraussichtlich ab 2021 - Film-Ideen-Wettbewerbe zum Thema Diskriminierung mit dem Schwerpunkt Rassismus geben. Jugendliche aus Mecklenburg-Vorpommern sind aufgerufen, ihre Filmideen einzureichen. Nähere Informationen können Sie gern bei uns erfragen.

Hintergrund

Klappe auf! ist ein Projekt der Regionalen Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) Mecklenburg-Vorpommern e. V. und wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms *Demokratie leben!* sowie vom Land Mecklenburg-Vorpommern und der F. C. Flick Stiftung.

Kontakt:

RAA Mecklenburg-Vorpommern

Klappe auf!

Dawid Mohr

Mobil: 015174234030

E-Mail: klappe@raa-mv.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Mecklenburg
Vorpommern 

F.C.Flick Stiftung
gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz